

Wir danken den pharmazeutischen Firmen für
die Unterstützung der Veranstaltung

Einladung

Tagungsort:

Hörsaal der Klinik für Orthopädie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus,
Technische Universität Dresden,
Haus 29, 2. OG

Auskunft:

Sekretariat Andrea Schumacher
Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der Technischen
Universität Dresden
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Sekretariat:

Ruf 0351/458-2497
Fax 0351/458-4338
Email: Andrea.Schumacher@uniklinikum-dresden.de

Organisation:

PD Dr. Petra Spornraft-Ragaller
Ruf: 0351/458-3431
Email: Petra.Spornraft-Ragaller@uniklinikum-dresden.de

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für
die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser
Veranstaltung verantwortlich.
www.carus-management.de



Die Fortbildungsveranstaltung wird mit 6 Punkten für das Fort-
bildungszertifikat der Sächsischen Landesärztekammer anerkannt.
Barcodeaufkleber bitte nicht vergessen!

PREMIUMSPONSOR



ViiV Healthcare GmbH
1.500 €



GILEAD Sciences GmbH
1.000 €



Hexal AG
1.000 €



Hormosan Pharma GmbH
750 €



Janssen-Cilag GmbH
1.000 €



MSD Sharp & Dohme GmbH
1.000 €



Mylan Healthcare GmbH
300 €

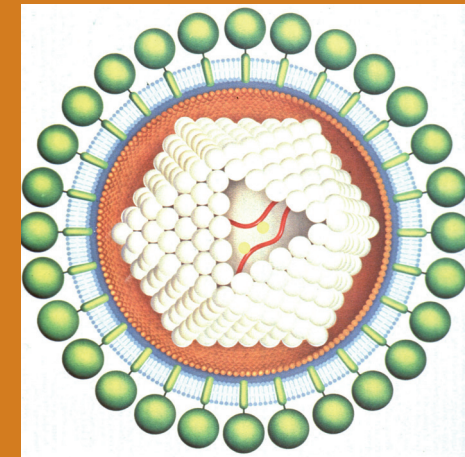
Gemäß MBO-Ä § 32 Abs. 3, FSA-Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19
Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung
(Werbezwecke und Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen
(Stand bei Drucklegung).

Die Carl Gustav Carus Management GmbH ist mit der vertraglichen und finanziellen
Abwicklung dieser Veranstaltung beauftragt, www.carus-management.de.



21. Dresdner AIDS-Symposium

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen Universität Dresden



Samstag, 18. November 2017

Hörsaal Orthopädie

Programm

Referenten und Vorsitzende

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege, liebe Gäste,

wir möchten Sie sehr herzlich zu unserem 21. Dresdner AIDS-Symposium einladen.

Dieses Jahr werden wir uns auf die Arbeitsebene begeben und den Stand der Umsetzung verschiedener Maßnahmen erörtern, die sich aus epidemiologischen Entwicklungen, präventiven Möglichkeiten und auch politischen Entscheidungen der letzten Jahre ergeben. Hierzu gehören Erkenntnisse, wo in Deutschland HIV-Infizierte hauptsächlich diagnostiziert werden, um hieraus evtl. weitere Präventionsmöglichkeiten abzuleiten.

Weiterhin haben andere sexuell übertragbare Infektionen wie Syphilis und Gonorrhoe in Deutschland erneut zugenommen, was auch eine Sensibilisierung der Allgemeinmedizin für dieses Thema erforderlich macht. Mitverantwortlich ist hierfür ein verändertes Sexualverhalten; dazu erfahren wir Näheres aus einer HIV-Schwerpunktpraxis in Berlin.

Die medikamentöse HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) ist bekanntlich gut wirksam; die praktische Umsetzung stellt die Akteure unseres Gesundheitssystems jedoch vor erhebliche Herausforderungen. Hier sind wir gespannt auf neue und vor allem finanzierbare Modelle, die die Träger der Prävention, vor allem die AIDS-Hilfen mit einbeziehen.

Ein „Dauerbrenner“ bleibt nach wie vor das Prostitutions-Schutzgesetz, dessen Zielrichtung die Gesundheitsämter vor teilweise unlösbare Konflikte stellt.

Wie jedes Jahr haben wir für Sie außerdem wieder einige interessante Kasuistiken aus der interdisziplinären Zusammenarbeit im Universitäts-Klinikum vorbereitet, ebenso die aktuellen Daten aus unserer Immunschwäche-Ambulanz. Weiterhin berichten wir über unsere aktuellen Erfahrungen bezüglich der Nebenwirkungshäufigkeit antiretroviraler Integrase-Inhibitoren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und eine lebhaftige Diskussion!

Univ. Prof. Dr. Stefan Beisert PD Dr. Petra Spornraft-Ragaller
Direktor der Klinik Kongressorganisation

8.00 Uhr

Beginn Industrie-Ausstellung

9.00 Uhr

Begrüßung
PD Dr. med. Spornraft-Ragaller

9.05 –
10.00 Uhr

Interdisziplinäre Diaklinik

10.05 –
10.25 Uhr

Aktuelle Daten aus der Immunschwäche-Ambulanz des UKD
Dr. med. Christian Lotz/
PD Dr. med. Spornraft-Ragaller

10.30 –
10.45 Uhr

Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung

10.45 –
11.05 Uhr

Wie kompetent fühlen sich Hausärzte im Umgang mit sexuell übertragbaren Infektionen?
Dr. Dipl.-Soz. Karen Voigt, MPH/
Jeannine Schübel

11.10 –
11.30 Uhr

Wer testet auf HIV in Deutschland?
Alexandra Hofmann

11.35 –
12.00 Uhr

ChemSex: Wo fängt es an, wo hört es auf?
Dr. med. Heiko Jessen

12.05 –
12.35 Uhr

Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

12.35 –
13.00 Uhr

PrEP-Praxis
Dipl.-Psych. Christopher Knoll

13.05 –
13.30 Uhr

Sicherheit durch Kontrolle?
Dr. phil. Matthias Stiehler

13.35 –
14.00 Uhr

Nebenwirkungen antiretroviraler Integrasehemmer: Doch nicht so gering?
PD Dr. Petra Spornraft-Ragaller

14.00 Uhr

Diskussion und Ende der Veranstaltung

PD Dr. med. Petra Spornraft-Ragaller
Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Alexandra Hofmann
Robert-Koch-Institut, Berlin

Dr. Heiko Jessen
Praxis Jessen²+Kollegen, Berlin

Dipl.-Psych. Christopher Knoll
AIDS-Hilfe München

Dr. med. Christian Lotz
Klinik und Poliklinik für Dermatologie
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Jeannine Schübel
Ärztin, Carus Hausarztpraxis Dresden

Dr. phil. Matthias Stiehler
Gesundheitsamt Dresden, Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen

Dr. Dipl.-Soz. Karen Voigt, MPH
Leiterin Forschungsabteilung Allgemeinmedizin, MK3
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden